



Gesundheits-Preisträger Erfolgreiche Gesundheitsförderung im Rheinland und in Hamburg

PREIS-WERTE GESUNDHEIT IM BETRIEB

„Tue Gutes und rede darüber“ – unter diesem Motto steht die Auszeichnung der BGF-Gesundheits-Preisträger. Seit Jahrzehnten unterstützt die AOK Rheinland/Hamburg ihre Mitgliedsunternehmen bei der betrieblichen Gesundheitsförderung. Dabei geht es gleichermaßen darum, die Gesundheit der Beschäftigten zu stärken als auch krankheitsbedingte Fehlzeiten zu verringern und somit die Produktivität der Unternehmen zu verbessern.

Die besonders positiven Beispiele von Projekten zur betrieblichen Gesundheitsförderung werden jährlich mit dem Gesundheitspreis der AOK Rheinland/Hamburg und ihres BGF-Instituts ausgezeichnet. Die Auswahl der Preisträger trifft der Institutsbeirat nach eingehender Prüfung und Beratung.



Jury von links: Norbert Kemper, Dieter Jasper, Andreas Schmidt, Markus von Dreusche, Cornelia Prüfer-Storcks, Prof. Dr. Manfred Selke, Hans-Walter Schmidt, Heinz Kowalski, Margrit Glattes, Matthias Pieper.

Der Preis besteht aus einem Geldbetrag, in der Regel 10.000 Euro, der auf die Preisträger eines Jahres aufgeteilt wird. Zusätzlich zum Geldpreis werden eine Statue und eine Urkunde überreicht. Die Ehrung erfolgt zumeist im Rahmen einer Feierstunde im ausgezeichneten Unternehmen.



PREISTRÄGER DES GESUNDHEITSPREISES

Verliehen an

für das Jahr

ABB-Transformatoren GmbH, Bad Honnef	1998
DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG, Brühl	1998
Eisenwerk Brühl GmbH	1998
RWE Energie AG, Kraftwerk Niederaußem	1998
Florack Bauunternehmung GmbH, Heinsberg	1999
ISE Innomotive Systems Europe, Bergneustadt	1999
Jokey Plastik GmbH, Gummersbach	1999
Hilti Deutschland GmbH, Oberhausen	2001
Katjes Fassin GmbH + Co. KG, Emmerich	2001
Mintrop's Burghotel, Essen-Burgaltendorf	2001
Altenzentren der Stadt Solingen	2002
Daimler Chrysler AG, Düsseldorf	2002
Degussa AG, Werk Kalscheuren	2002
Franz Zentis GmbH & Co. KG, Aachen	2002
Johnson Controls Interiors GmbH & Co. KG, Werk Wuppertal	2003
Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG NIAG, Moers	2003
PAPSTAR Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Kall	2003
Kölner Studentenwerk	2004
Lackwerke Peters GmbH + Co KG, Kempen	2004
VAW-IMCO Guss und Recycling GmbH, Ertwerk Grevenbroich	2004
Kohl automobile GmbH, Aachen	2005
Metsä Tissue GmbH, Euskirchen	2005
Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH	2005
VOSS Automotive GmbH und Voss Fluid GmbH + Co. KG, Wipperfürth	2005
Impress Verpackungen Erftstadt GmbH & Co. KG	2006
Mars GmbH, Viersen	2006
Siempelkamp Giesserei GmbH, Krefeld	2006
Dolmar GmbH, Hamburg	2007
Dümmen GmbH, Rheinberg	2007
Griesson - de Beukelaer GmbH & Co. KG, Kempen	2007
Uni-Geräte E. Mangelmann GmbH, Weeze	2007
Schreinerei Stracke, Remscheid	2008
START Zeitarbeit NRW GmbH, Duisburg	2008
WECO Pyrotechnische Fabrik GmbH, Eitorf/Sieg	2008
Emschergenossenschaft / Lippeverband, Essen	2009
Bäckerei Josef Hinkel, Düsseldorf	2009
Breuer & Schmitz GmbH & Co. KG, Solingen	2009

- Individuelle Beratungen
- Optimierung des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz
- Entwürfe für betriebliche Gesundheitsmanagementprogramme
- Erstellung betrieblicher Gesundheitsberichte
- Analyse von Arbeitsunfähigkeitsdaten im Vergleich zu Durchschnittswerten der Region, Branche, Abteilungen, Altersstufen, Diagnosegruppen, Fallzahl, Falldauer, Entwicklungen über fünf Jahre usw.
- Mitarbeiterumfragen zu Belastungen, Wohlbefinden, Betriebsklima usw.
- Arbeitsplatzbeurteilungen nach ergonomischen Kriterien
- Beratung bei Einrichtung neuer oder bei Veränderung bestehender Arbeitsplätze
- Rückenschulen (z.B. Hebe-Trage-Trainings, Dynamisches Sitzen...)
- Vorträge auf Branchentreffen, bei Zusammenkünften der Innungen...
- Mitwirkung im Arbeitskreis Gesundheit
- Gesundheitsaktionen
- Informationen rund um die Ernährung
- Stressmanagement
- Führungskräftebildungen
- Firmenspezifische Seminarprogramme
- Kickoff- oder Refreshing-Workshops für betriebliche Gesundheitsförderungsprojekte
- Beratung zum Thema Demografie
- Unterstützung beim Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)